

1. Februar 2008:

„Wir bewegen Schüler!“ Wintersport-Aktionstag an der Berufsschule mit 354 Schülern und 40 Betreuern

„Ich bin heute das erste Mal auf Schlittschuhen.“ sagt die 17-jährige Manuela Särve aus der 11. Elektronikerklasse. „Ich kann´s doch schon recht gut.“ meint sie und ist begeistert von der für sie neuen Sportart. Viele der insgesamt 354 beteiligten Schüler und Schülerinnen der Werner-von-Siemens-Schule konnten beim erstmals durchgeführten Wintersport-Aktionstag solche oder ähnliche Aussagen machen. Unter der Schirmherrschaft des Deutschen Skiverbandes (DSV) in Kooperation mit dem Skigau Bayerwald und der Skiabteilung des FC Chammünster waren insgesamt 45 Betreuer im Einsatz, unter ihnen qualifizierte Trainer des Skigaus Bayerwald, Übungsleiter des FC Chammünster, Snowboardlehrer der Fa. Halfpipe aus Lam und Lehrkräfte der Werner-von-Siemens-Schule.

Durch die finanzielle Unterstützung des DSV und des Fördervereines der Werner-von-Siemens-Schule konnten die Unkosten für die Schüler gering gehalten werden. Die einzelnen Leihgeräte, die Busfahrt und entsprechende Eintritts- bzw. Liftkosten waren in einem günstigen Pauschalpreis integriert. Die Auszubildenden wählten unter sieben Stationen aus. Dies waren im einzelnen Skilauf und Snowboard am Arber, Schneeschuhwandern von der Scheiben auf das Zwercheck, Biathlon am Arbersee, Airboard am Eck, Schlittschuhlaufen im Eisstadion Straubing und Stockschießen in der Halle in Untertraubenbach. Anita Fink vom Referat Breitensport im Deutschen Skiverband lobte die Veranstaltung: „Die Umsetzung der Ziele dieses Wintersport-Aktionstages ist voll gelungen. Gerne unterstützt der DSV diese sehr gut organisierte Veranstaltung.“ Ski-Abteilungsleiter Sigi Zistler vom FC Chammünster sieht so die Chance, Jugendliche an die Wintersportvereine heranzuführen: „Die Möglichkeiten für Wintersportler im Landkreis Cham sind ausgezeichnet. Dies gilt neben den Anlagen im Landkreis vor allem für die nahen Sportstätten im Landesleistungszentrum am Arber. Biathlon betreibt aber zum Beispiel kein einziger Sportler aus dem Landkreis. Durch den Wintersport-Aktionstag können Jugendliche an diese wunderbare Sportart und andere Winteraktivitäten herangeführt werden.“ Schulleiterin Elisabeth Fäth-Marxreiter von der Werner-von-Siemens-Schule sieht vor allem den Gesundheitsaspekt. „Unsere Jugendlichen bewegen sich immer weniger. Der Schulsport hat deswegen einen wichtigen Auftrag. Ein Wintersport-Aktionstag leistet so einen wichtigen Beitrag für die Erziehung unserer Schüler.“

An den einzelnen Stationen konnten die Schüler Sportgeräte ausleihen, wurden in Gruppen eingeteilt und von qualifizierten Trainern und Übungsleitern geschult. Neben der freien Sportausübung standen auch kleine Wettbewerbe auf dem Programm, wobei der Spass an der Bewegung im Vordergrund stand. Für die Sieger gab es Preise, nämlich eine Werner-von-Siemens-Schokolade, die extra mit dem Schullogo versehen war. Als Gäste beteiligten sich in der Station Biathlon auch 23 Schüler des Benedikt-Stattler-Gymnasiums aus Bad Kötzting und einzelne Schüler von anderen Schulen des Landkreises. Der Betreuer für den Fachbereich Sport an der Berufsschule Cham Andreas Bucher war zusammen mit dem Ski-Abteilungsleiter im FC Chammünster und Stv. Schulleiter Sigi Zistler für die Organisation und Koordination des Aktionstages verantwortlich.

Zu den einzelnen Stationen:

## **1 Skilauf**

„Riesentorlauf a la Bode Miller“

Die Verbesserung des eigenen Fahrkönnens und die Heranführung an einen Riesentorlauf stand im Vordergrund der Station Ski beim Wintersport-Aktionstag. Übungsleiter der Skiabteilung des FC Chammünster unter der Führung von DSV-Skischulleiter Herbert Geiger schulten die Schüler, bevor sie in einen von Andy Babl gesteckten Riesentorlauf starteten. Die Zeitnahme übernahmen Reinhard Wutz und Erich Wittmann vom FCC.

Schneefall und Wind sorgten für stürmische, winterliche Verhältnisse am Arber, die Pistenverhältnisse waren aber hervorragend. Die besten Zeiten erzielten Natalie Pongratz aus der DBFH-Klasse (Berufsschulklasse mit Erwerb der Fachhochschulreife) mit 22,64 Sekunden, während bei den männlichen Teilnehmern Sebastian Hofmann aus der Elektroniker10-Klasse mit 18,52 Sekunden am schnellsten war.

Ergebnisse Ski:

Schülerinnen

1. Natalie Pongratz	DBE 10 A	Abt. Elektro	22.64 sec.
2. Julia Auburger	DBE 10 A	Abt. Elektro	27.48 sec.
3. Kathrin Pfeilschifter	DBE 10 A	Abt. Elektro	28.85 sec.

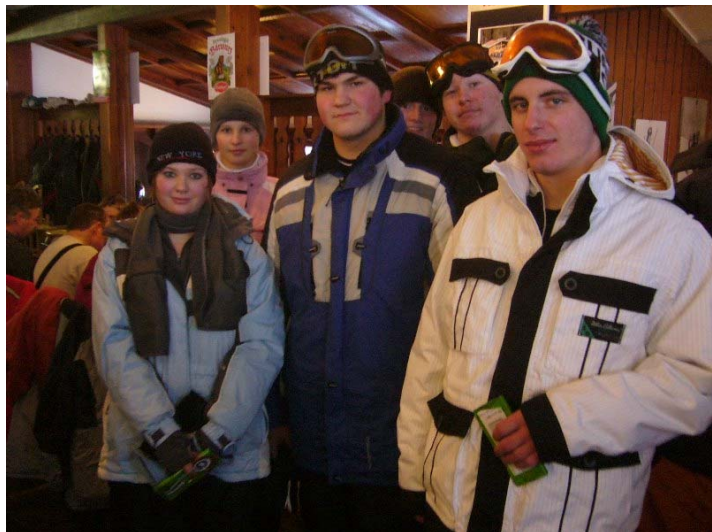
Schüler

1. Sebastian Hofmann	EBG 10 C	Abt. Elektro	18.52 sec.
2. Alexander Lechner	EBG 10 E	Abt. Elektro	18.92 sec.
3. Andreas Loibl	DBE 10 A	Abt. Elektro	19.73 sec.

## 2 Snowboard

„Fun auf dem Snowboard“

Snowboardlehrer der Fa. Halfpipe in Lam und der Referendar Thomas Schlecht schulten die Schülerinnen und Schüler in der Station Snowboard. Neben einer Anfängergruppe, die die ersten Gehversuche auf dem Sportgerät starteten, waren auch „Profis“ mit dabei. Sie frönten dem Sport auf den vielseitigen Hängen des Arbers, bevor sie wie die Skifahrer einen Riesentorlauf am Thurnhofhang bewältigten. Schnellste waren Julia Kolbeck aus der Wirtschaftsabteilung mit 26,81 Sekunden und Florian Wutz aus der 12. Elektrokasse mit 22,71 Sekunden.



Die schnellsten Snowborder stellten sich einem Siegerfoto.

Ergebnisse Snowboard:

Schülerinnen

1. Julia Kolbeck	WBK 11 C	Abt. Wirtschaft	26.81 sec.
2. Viktoria Schmidt	WBA 11 A	Abt. Wirtschaft	27.10 sec.
3. Marina Schönberger	GAH 10 A	Abt. Gesundheit	28.92 sec.

Schüler

1. Florian Wutz	EEG 12A	Abt. Elektro	22.71 sec.
2. Tobias Nachreiner	EEG 12A	Abt. Elektro	25.36 sec.
3. Johannes Hofer	WBA 11A	Abt. Wirtschaft	26.18 sec.

## 3 Airboard

„Airboarden am Eck“

Insgesamt 60 Schüler und Schülerinnen haben sich am Wintersporttag der Berufsschule für die Station „Airboarding“ entschieden. Trotz schlechter Wetterprognosen im Vorfeld, fand man am Aktionstag doch sehr gute Pistenverhältnisse am Eck/Riedelstein vor, und einsetzender Schneefall verlieh dem Ganzen noch zusätzlich einen idyllischen Rahmen. Norbert Frischhut mit seinem Team gab den Schülern zunächst eine kurze Einweisung in diese Fun-Sportart, und schon bald sausten die Schüler in Slalomlinien sehr gekonnt den Abhang hinunter. Auch so manche Schüler, die ansonsten keiner klassischen Wintersportart nachgehen, waren von dieser Aktivität sofort begeistert und teilten sich mit so manchen Skifahrern die Pisten. Obwohl es für den ein oder anderen zunächst einer gewissen Übung bedurfte mit einem Airboard einen Skilift zu benutzen, sowie „mit“ dem Sportgerät oben auch anzukommen, war dagegen die Abfahrt umso leichter und schöner zu erlernen. Und sah man anfangs noch einige Akteure seinem selbständig machenden Board hinterherlaufen, so fuhren doch im Laufe der Zeit alle sehr gekonnt und zielsicher der Talstation entgegen.

Zum Abschluss wurde dann von den begleitenden Lehrkräften, Christian Schötz und Gerlinde Hackl, ein Parallelslalom durchgeführt, wobei die Sieger jeweils mit einer Tafel „Schulschokolade“ belohnt wurden. Die Station „Airboarding“ war eine gelungene

Wintersportveranstaltung, die für Freaks als auch für weniger geübte Sportsleute zu einem schönen Wintersporterlebnis wurde.



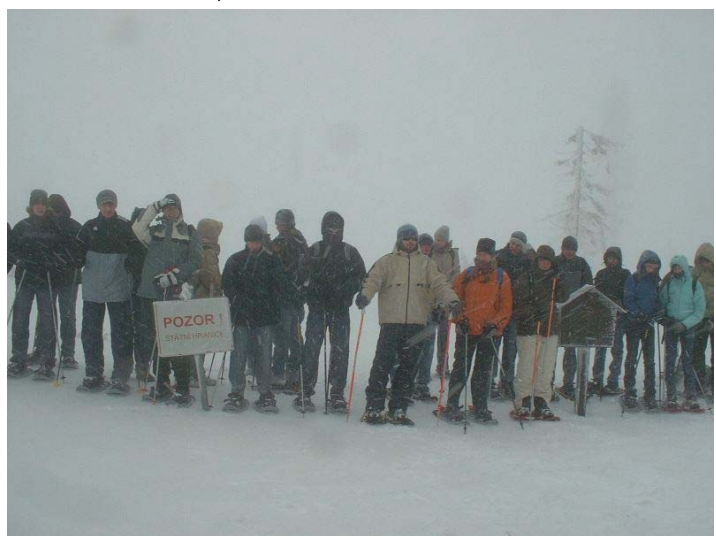
Jede Menge Spaß bot das Airboarden den Berufsschülern am Eck.

#### 4 Schneeschuhwandern

„Fast wie in Alaska“

Unberührte und verschneite Winterlandschaft, lockerer Pulverschnee, Ruhe und Einsamkeit erwarteten die Schüler der Berufsschule Cham bei der Schneeschuhwanderung.

Gerade für „Nichtskifahrer“ und Individualisten ideal, um auch im Winter raus in den Genuß der Natur zu kommen. Sturm und Schneefall ließ die Tour für die 30-köpfige Gruppe zu einem Erlebnis besonderer Art werden. Mit entsprechender Ausrüstung und guten Schneeschuhen gings vom Langlaufzentrum Scheibe zum 1330 m hohen Zwercheck. Förster Fritz Reiter verstand es dabei sehr gut bei den jungen Leuten Interesse für die Natur zu wecken. Wind und besonders der einsetzende Schneefall verwehrt die Aussicht auf die Bayerwaldberge Osser, Arber, Hoher Bogen und Kaitersberg. Zügig marschierten die Berufsschüler mit ihren Betreuern Christine Kuftner, Förster Fritz Reiter, Sepp Altmann, Hans Sperl,



Am Zwercheck fanden die Schneeschuhwanderer hochwinterliche Bedingungen vor.



Franz Kohl und Franz Reuel. Die Verweildauer auf dem Gipfel beschränkte sich nur auf das Wesentliche, da starker Wind schnell den erhitzten Körper auskühlen ließ. Eine Wegstrecke von ca. 500 m dürften den Teilnehmern in besonderer Erinnerung bleiben, orkanartig wehte hier der Wind auf freier Fläche. Wenn auch das Wetter nicht so mitspielte, Spaß hat es allen gemacht und vielleicht ergreift die jungen Menschen das Schneeschuhfieber.

## 5 Biathlon

„Starbiathlon an der Berufsschule Cham“



Die Siegerehrung beim Biathlon nahmen Sepp Schneider vom Skigau Bayerwald und Anton Lankes von der Berufsschule vor.

Eine absolute Trendsportart dieser Tage fand am vergangenen Freitag, den 1. Februar auch Einzug im Programm des Wintersport-Aktionstages der Werner-von-Siemens-Berufsschule Cham. Nicht weniger als 41 Teilnehmer kämpften wie die Profis um Treffer und Sekunden beim Biathlon am LLZ Arbersee. Starker Schneefall lies zudem endlich wieder einmal Winterstimmung aufkommen.

Eindruckvoll konnten die Schüler bereits bei ihrem Eintreffen an der

Biathlonanlage einiges von echten Biathlonprofis anschauen. Das chinesische Nationalteam wählte sich für den diesjährigen Europaaufenthalt das Landesleistungszentrum für Biathlon am Arbersee aus, um perfekt trainierte Athleten in die Wettkämpfe schicken zu können. Auch die Kollegen aus dem bekannten Biathlonmekka Oberhof waren am Freitag zu Gast am Arbersee. Sie mussten aus Schneemangel in ihren heimischen Gefilden auf den Arber ausweichen.

Diese prächtige Kulisse spornte die Schülerinnen und Schüler natürlich noch mehr an um den Ergebnissen einer Magdalena Neuner und eines Michael Greis nachzueifern. Eine perfekte Organisation des Stützpunktleiters Sepp Schneider mit seinem Team ermöglichte den Jugendlichen neben einer Einführung in den Biathlon-Sport gleich eine wettkampfnaher Umsetzung. Eine Runde laufen, eine Schießeinlage und wiederum eine Runde laufen war von allen Teilnehmern zu absolvieren. Wer daneben schoss, musste sogar noch Strafrunden in Kauf nehmen.

Eine offizielle Ergebnisliste, Urkunden und kleine Sachpreise rundeten im Rahmen einer Siegerehrung einen gelungenen Sporttag am Ski-Landesleistungszentrum Arbersee ab.

Von der Berufsschule zeichneten Anton Lankes,



Wettkampfstimmung pur herrschte beim Biathlon.

Hans Irrgang und Ruth Hertter für die Organisation verantwortlich.

Hier die Siegerlisten in den einzelnen Klassen:

AK 11-13, weiblich: (5 Starterinnen)

1.	Verena Beck	RS Furth im Wald	0 Schießfehler	7:55,2
2.	Katrin Schreiner	RS Furth im Wald	5 Schießfehler	9:23,9
3.	Madeleine Jaich	Gymnasium Bad Kötzing	0 Schießfehler	10:27,3

AK 13-14, männlich: (16 Starter)

1.	Stefan Hofner	Gymnasium Bad Kötzing	1 Schießfehler	9:30,3
2.	Sebastian Gruber	Maristen-RS Cham, FCC	0 Schießfehler	9:48,5
3.	Florian Binder	Gymnasium Bad Kötzing	0 Schießfehler	11:20,2

AK 15-16, weiblich: (3 Starterinnen)

1.	Sonja Lang	BS Cham, DBE 10A	1 Schießfehler	13:54,8
2.	Verena Stoiber	BS Cham, GAH 10A	3 Schießfehler	13:55,0
3.	Romina Tremmel	BS Cham, NGK 10A	3 Schießfehler	16:03,5

AK 15-17, männlich: (6 Starter)

1.	Matthias Mühlbauer	BS Cham, EGS 11C	0 Schießfehler	11:25,9
2.	Stefan Aschenbrenner	BS Cham, EGS 11C	3 Schießfehler	12:04,3
3.	Bernhard Pöschl	BS Cham, EBG 10E	1 Schießfehler	14:10,3

AK 18+, weiblich: (2 Starterinnen)

1.	Michaela Meier	BS Cham, MKM 12B	0 Schießfehler	12:50,9
2.	Katrin Schönberger	BS Cham, NGK 10A	2 Schießfehler	15:20,4

AK 18+, männlich: (5 Starter)

1.	Matthias Christl	BS Cham, EGS 11C	0 Schießfehler	9:20,8
2.	Norman Wanninger	BS Cham, EGS 12C	0 Schießfehler	11:31,9
3.	Andreas Geiger	BS Cham, EGS 12C	3 Schießfehler	11:36,6

AK Lehrer: (4 Starter)

1.	Anton Lankes	BS Cham, Lehrer	2 Schießfehler	7:18,2
2.	Thomas Lensing	Lehrer	0 Schießfehler	7:22,3
3.	Hans Irrgang	BS Cham, Lehrer	2 Schießfehler	20:04,6

## 6 Schlittschuhlaufen

„Auf den Spuren der Straubinger Tigers“



98 Schüler und Schülerinnen und vier Lehrkräfte der Berufsschule Cham machten sich auf den Weg nach Straubing ins Eisstadion. Dort waren sie auf den Spuren der Straubing Tigers. Eislaufen mit Musik, als DJ fungierte Kristina Koch aus der Elektroniker11-Klasse, stand als erstes auf dem Programm. Unter Anleitung der Lehrkräfte Erni Mayer, Barbara Stieglitz, Gerhard Siegl, Ludwig Wenzl und Sigi Zistler konnten manche Auszubildende erstmalig das Schlittschuhlaufen probieren.

Viel Freude hatten die Mädchen beim Schlittschuhlaufen.

Mehrere Wettbewerbe ermöglichten es den Schülern und Schülerinnen sich untereinander und mit den Lehrkräften zu messen.

Bei einem Speedcontest ergaben sich folgende Ergebnisse:

weiblich:

1. Franziska Dirnberger	AGS 10A	Abt. Agrar	19,00 sec.
2. Karin Wittmann	WBK 11C	Abt. Wirtschaft	22,00 sec.
3. Christina Koch	EGS 11C	Abt. Elektro	22,56 sec.

männlich:

1. Lawrence Gast	WBK 11C	Abt. Wirtschaft	15,91 sec.
2. Sigi Zistler	Lehrer		17,50 sec.
3. Gerhard Siegl	Lehrer		19,59 sec.



Eishockey stand bei den Berufsschülern hoch im Kurs.

Anschließend wurden verschiedene Übungen wie Rückwärtslaufen, Kurvenfahren, Karussell am Seil, usw. trainiert.

Ein Eishockeyturnier stand als nächstes auf dem Programm.

Die Mannschaft in der Besetzung Sabrina Lausser, Jenny Sehnert, Lin Oun Li (alle NHG 10A - Abt. Hauswirtschaft), Gerhard Siegl, Ludwig Wenzl (beides Lehrer) und Lawrence Gast (WBK 11C - Abt. Wirtschaft) waren dabei mit 4 : 0 erfolgreich.

Als letztes fand Eiskunstlauf statt, wobei Lawrence und Bettina Gast (WBK 11C und GAH 10A Abt. Arzthelferinnen) unter dem Beifall

der Zuschauer zu begeistern wussten.

Sehr schnell waren die zwei Stunden in der Eishalle vorbei und man war sich einig, dass diese Unterrichtseinheit irgendwann eine Wiederholung finden sollte.



Besonderen Applaus erntete Lawrence Gast (WBK11C) für seine Eiskunstlaufvorführung.

## **7 Stockschießen**

„Berufsschüler in der Stockhalle in Untertraubenbach“

Unter der Regie von Max Seebauer (FC Untertraubenbach) und dem Rodinger Berufsschul-Außenstellenleiter Ludwig Schwarz wurde in der Untertraubenbacher Stockhalle ein Turnier mit 13 Mannschaften durchgeführt. Manfred Eberl und Elisabeth Roider waren als weitere Lehrkräfte vor Ort. Nach einer kurzen Einführung durch den Untertraubenbacher Stockschützenchef Max Seebauer entwickelte sich ein spannendes Turnier, wobei vor allem die Begegnungen mit dem Lehrerteam für die Schüler eine besondere Herausforderung darstellten. Manch Naturtalent konnte gesichtet werden, obwohl viele, die das erste Mal das Stockschießen probierten, doch das eine oder andere Problem mit der Zielgenauigkeit hatten. In der Gruppe 1 setzte sich schließlich die Schülergruppe Emmert der Elektronikerklasse 12 durch, während die Lehrer sich mit dem dritten Platz begnügen mussten. In der Gruppe 2 siegten eine gemischte Gruppe. Die Gewinner erhielten von Ludwig Schwarz eine „Berufsschulschokolade“ als Siegerpreis.

Cham, 1.2.2008